

Die Verbindung (2)

Kryon Epic Egypt Tour (15)

Kryon durch Lee Carroll, Ägypten, 4.-22.4.2019

Übersetzung: Dr. Bryan Cooper ^[1]

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Dies ist das 15. Channeling in Ägypten im Jahr 2019. Es ist noch früh am Morgen und wir sitzen am Tempel der Isis und beobachten den Sonnenaufgang am Nil. Dies ist vielleicht eine der bedeutendsten Stätten, die diese Gruppe sehen wird. Hier herrscht Stille, und darüber wollen wir sprechen. Meine Lieben, dies ist eine Erweiterung des letzten Channels (Nummer 14). Es ist ein gutes Thema. Es ist ein Thema, das für viele der Zuhörer oder Leser sehr interessant ist, weil es sich um die Kommunikation mit dem handelt, was ihr Gott, Spirit, die Schöpferische Quelle nennt, oder was auch immer es ist, wovon ihr fühlt, dass es ein Teil eures Höheren Selbst ist, etwas, das größer ist als ihr.

Unser Thema ist, dass die Kommunikation mit Gott keine Einbahnstraße ist. Die Geschichte zeigt oft Menschen, die auf bestimmte Weise mit Gott kommunizieren. Viele beten und flehen das an, was die Herrlichkeit des Schöpfers ist. Sie halten ihre Hände hoch und fragen, hoffen oder wünschen. Das ist sehr oft die Art und Weise, wie die Geschichte eine einseitige Kommunikation mit Gott darstellt.

Wir haben in Channel 13 gesagt, dass die Antwort auf die Frage nach einer Kommunikation, die in beide Richtungen erfolgt, mit einer Energie zu tun hat, die nicht linear ist. Diese Energie ist Liebe. Wir fahren nun mit unserer Zusammenfassung fort. An den Mauern der Tempel in Ägypten, auf dem ganzen Weg durch die Mittelzeit der 19. Dynastie, sieht man die Liebe Gottes dargestellt. Sie sprechen davon in den Hieroglyphen und allen anderen Symbolen. Dies ist der Gott, der den Menschen ins nächste Leben hilft, der ihnen Führung gibt und sie nicht verurteilt. Es gibt so viel zu sehen, eine Haltung der Frische, der Jugendlichkeit, des Lebens auf dem Nil.

¹ <https://www.leecarroll.de>

Ihr Lieben, die Zwei-Wege-Kommunikation ist der Weg dorthin. Doch so viele haben diesen Punkt verfehlt, weil sie die Kommunikation, den Kanal, das Gefäß, wie man mit dem sprechen will, was seine Seele geschaffen hat, linearisieren wollen.

Für diejenigen von euch, die jetzt bei mir sitzen und die Sonne aufgehen sehen, gibt es keine größere Erinnerung an die Schöpferische Quelle, an die Schönheit und die Frische eines neuen Tages, nicht wahr?

Es gibt so viele, die sagen: »Ich wünschte, ich könnte mit dem sprechen, was meine Seele, mein Höheres Selbst ist, und doch scheint es eine Schranke zu geben.« Die einzige Schranke, die es gibt, meine Lieben, ist eine Wahrnehmung, die linear ist. Solange du den Schöpfer vermenschlichen willst, wirst du nicht viele Botschaften erhalten. Liebe ist die Quelle, der Kanal für die Kommunikation. Wir sagen euch noch einmal, dass ihr es im Alltag seht, in der Liebe zu Säuglingen, die eure Aufmerksamkeit haben, aber nicht eure Sprache. Die Tiere werden nie eure Sprache haben. Sie haben aber Liebe, und es gibt sehr viel Kommunikation zwischen euch und ihnen. Das sollte euch zeigen, dass die Essenz Gottes die Liebe ist. Es ist das, was ihr benutzen könnt, um zu kommunizieren.

Im letzten Channel habe ich euch gesagt, dass ein Großteil der Menschheit dies auf eine oberflächliche Weise entdeckt hat. Wenn sie still genug sind, lange genug still sind, haben sie das Gefühl, dass es vielleicht Botschaften geben könnte. Die gibt es, aber still sein, meine Lieben, ruft nicht die Liebe hervor. So geht ihr zu den höheren Meditationen über. Ihr fangt dann an, Gesang, Musik und Essenzen zu benutzen, um euch an einen Ort zu bringen, von dem ihr meint, dass er nicht linear ist, wo ihr vielleicht in eine Trance fallen könntet, vielleicht sogar in einen Channel, wo ihr sitzen und auf die Botschaften von der Schöpferischen Quelle warten könnt. Das ist ein guter erster Schritt. Aber wir haben euch gestern gesagt, dass alles, was ihr bisher getan habt, darin besteht, die Nummer zu wählen, und der Schöpfer antwortet. Aber das ist es ja. Ihr sitzt und lauscht dem schweren Atmen. Nun, das ist eine Metapher, dass da noch jemand anderes in der Leitung ist. Ihr werdet wissen, dass ihr verbunden seid. Ihr spürt es. Ihr seid auf halbem Weg, aber es kommen keine Nachrichten zu euch. Der nächste intuitive Schritt ist also Meditation oder Stille in Kombination mit einem der am schwersten fassbaren Dinge, von denen wir je gesprochen haben, der Intuition.

Intuition ist sehr schwer zu definieren. Für diejenigen unter euch, die wissen, wie es sich anfühlt, intuitiv zu sein, ist es nicht wirklich etwas, das man planen kann und auf das man zählen kann. Oder etwa doch? Die meisten von euch haben intuitive Blitze. Dieser Name wird gegeben, weil sie kommen und schnell wieder gehen. Manchmal hast du eine Intuition und du wirst nicht einmal wissen, was es war. »Was war das?«, wirst du sagen. »Ich möchte das noch eine Weile aufrechterhalten.« Es kommt und geht blitzschnell und

du wünschst dir, du könntest es verlangsamen, weil du erkennst, dass in dieser Intuition ein Funke der Kommunikation liegt.

Intuition ist eine mehrdimensionale Unterstützung deines Bewusstseins, das mit Spirit kommuniziert. Wie viele von euch hatten die Intuition, irgendwo hinzugehen oder nicht hinzugehen, und am Ende war es völlig korrekt? Andere von euch, die Intuition haben, sagen: »Nun, es war nicht ganz so genau.« Ihr Lieben, das liegt daran, dass ihr es in Zweifel gezogen habt. Ihr habt es umgeschrieben. Ihr wisst genau, was ich meine. Ihr seid so aufgebaut, dass ihr linear und logisch seid. Es kommt ein intuitiver Gedanke. Er rast durch dein Bewusstsein und du sagst: »Nun, vielleicht nicht.« Oder: »Nun, vielleicht werde ich ihn ein wenig ändern.«

Du musst dem ersten intuitiven Gedanken vertrauen. Wie auch immer er aussieht, er ist genau. Manchmal ist Intuition metaphorisch. Das bedeutet, dass du keine physische Antwort bekommst, sondern ein Bild, das dich zu einem anderen Ort oder einer anderen Zeit führt, wo etwas anderes passieren wird, und du erkennst, dass du deshalb da bist. So viele von euch haben das schon erlebt. Sie erkennen es im Rückblick, aber nicht in der Gegenwart. Unser Thema ist es, wie man Intuition in der Gegenwart erzeugen kann, auf die man sich verlassen kann, die man erkennt und regelmäßig haben kann, vielleicht sogar als einen Strom von Intuition. Wenn du das hast, nennt man das Channeling. Das ist es, was ihr hier hört, meine Lieben.

Ich habe euch von Folgendem bereits berichtet. Als sich mein Partner zum ersten Mal hinsetzte, erhielt er eine Welle der Liebe. Das war alles, was ihn, diesen Ingenieur, diesen ahnungslosen Menschen, erfüllte. Diese Liebe erfüllte ihn so stark, dass er wusste, dass sie nicht von ihm hätte kommen können. Sie musste aus einer größeren Quelle stammen. Er saß auf dem Stuhl, weinte und wusste nicht, warum er mit der Liebe Spirits so erfüllt war, dass sie überlief.

Was ich als Nächstes zu sagen habe, ist entscheidend. Ich möchte, dass ihr euch anhört, was als Nächstes mit meinem Partner passiert ist. Er ist kein Meditierender. Das war er nie. Er war Ingenieur. Als Kryon kam, gab es also keinen Schwerpunkt bei der Meditation. Nichts in ihm sagte: »Ich werde mich hinsetzen und auf den Geist warten. Ich werde ruhig sein und hoffen, dass etwas passieren wird.« Was er erhielt, war so kraftvoll, so unerwartet und so liebevoll, dass er dabei weinen musste, und das war es, was er wollte. Das war die Mitteilung. Er wollte nicht noch einmal dasitzen und auf eine Antwort am anderen Ende der Telefonleitung warten. So sagte er jedes Mal, wenn er sich hinsetzte, zum Spirit: »Sage mir, was ich wissen soll.« Er sprach, als ob er seiner Intuition befehlen würde, nach vorne zu treten und den Prozess der Liebe fortzusetzen.

Jetzt werde ich euch eine Anleitung zum Thema Intuition geben. Danach werde ich etwas Besonderes tun. Die Intuition ist vergleichbar mit dem, was man in der Vergangenheit gemacht hat, wenn man einen Radiosender eingestellt hat. Vielleicht hattet ihr ein Radio mit einem Drehschalter. Ihr habt den Schalter nach links und rechts bewegt, bis er auf einen Sender eingestellt war, den ihr fühlen und hören konntet und der richtig war. Das beschreibt den Prozess. Du wartest nicht, meditierst nicht einfach vor dich hin und fühlst dich dabei wohl. Stattdessen leitest du den Prozess der Meditation ein – wenn du bereit bist – mit einem Dialog: »Lieber Spirit, sag mir, was ich wissen muss.« Gleichzeitig visualisierst du, wie du den schönsten Sender, den es gibt, einstellst. Wenn du dich auf deine ganz eigene Weise konzentrierst, stellst du die Verbindung her und bekommst ein bestimmtes Gefühl, das dich wissen lässt, dass du verbunden bist. Dieses Gefühl ist für jeden einzelnen Menschen anders.

Darauf hat mein Partner vertraut. Das tut er immer noch. In den letzten 30 Jahren wurde er nie enttäuscht. Wenn er im Stuhl sitzt, kommt Kryon durch. Ich bin da. Ich spreche durch sein Höheres Selbst, und es gab nie eine Zeit, in der es nicht anwesend war. Egal, wie er sich fühlte oder wie müde er war, diese Kommunikation, die Liebe war, segelte durch das, was seine Seele, sein Gefäß, seine Blase ist, und er erhielt eine Zwei-Wege-Kommunikation.

Dies ist das Versprechen an den entwickelten Geist, dass ihr alle diese Art von Erfahrungen – wenn ihr wollt – in dem Maße machen könnt, wie ihr wollt. Gestern haben wir euch gesagt, dass das weibliche Geschlecht in einer besseren Position ist als das männliche, weil die Frauen diejenigen sind, die den Kindern, die sie großziehen, auf eine mitfühlende und liebevolle Weise zuhören müssen. Sie sind für eine bessere intuitive Kommunikation konzipiert. Meine Lieben, wir haben euch sehr oft gesagt, dass die Frau deshalb in der Vergangenheit der bessere Schamane war. Die Frau ist ein viel besserer spiritueller Führer. Man sieht es sogar, wenn man sich hier die Wände der Tempel ansieht. Man sieht es in den Hathoren. Man sieht es so oft, die Mutterkuh, diejenige, die so weich und schön und sanft und intuitiv sein würde. Es ist eine schöne Führung, die von der Frau kommt.

Nun gibt es hier etwas Besonderes. Wir haben die Reihenfolge der Channels geändert. Gerade neben mir sitzt die Lehrerin Marilyn. Wenn sie channelt, fließen viele Wesen frei in sie hinein, denn ihr Gefäß ist rein. Sie bittet die Wesenheiten, die zu ihr kommen würden, um diese Kommunikation. Eines von ihnen ist Isis, und wir sitzen an diesem Ort und ehren die Energie von Isis. Gäbe es einen besseren Ort für sie, um das Thema Intuition fortzusetzen?